

---

## **Antrag**

der Fraktion der FDP

### **Konzeptverfahren für das Gebäude des Flughafen Tempelhof – Zukunft sichern mit privatem Entwickler**

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, die Entwicklung des Flughafengebäudes Tempelhof zu beschleunigen. Dazu sind folgende Maßnahmen zu ergreifen:

- Das Flughafengebäude samt Vorfeld wird per Erbpacht für 99 Jahre im Rahmen eines Konzeptverfahrens an private Entwickler verpachtet. Nach Verpachtung wird die Tempelhof Projekt GmbH aufgelöst und die Aufgaben des Gebäudemanagements und der Instandhaltung an den Pächter übertragen.
- Dem Erbpachtnehmer wird auferlegt, das Gebäude zu sanieren und einer vielfältigen, teils öffentlichen Nutzung zuzuführen.
- Der öffentlichen Verwaltung und öffentlichen Institutionen ist vorrangig die Option zur Miete von freien Teilflächen einzuräumen.

---

### ***Begründung***

Das Gebäude des ehemaligen Flughafen Tempelhof ist ein einmaliger Ort von herausragender Bedeutung für Berlin. Seine immense Größe und die ursprüngliche Errichtung als Flughafen erfordern für die heutige Nutzung viel Kreativität, eröffnen aber auch viele neue Möglichkeiten. Dies treibt neben dem Denkmalschutz und der alten Bausubstanz die Kosten für eine Sanierung und Herrichtung für die zukünftige Nutzung in die Höhe.

Wegen der Größe der Aufgabe, aber auch wegen unterschiedlichen politischen Vorstellungen zur Nutzung hat der Senat bisher kein langfristiges Nutzungskonzept entwickelt. Vielmehr wechseln sich alle Vorschläge regelmäßig ab. Deshalb fordern wir, die Entwicklung des Gebäudes zusammen mit dem Vorfeld in einem Konzeptverfahren auszuschreiben. Dem Sieger des

Konzeptverfahrens wird das Gebäude für 99 Jahre per Erbpacht übertragen. An dieser Stelle ist das vom Senat im Kleinen erprobte Verfahren endlich einmal angebracht. Das Land bleibt Eigentümer, aber einer oder mehrere private Entwickler können eine langfristige Vision umsetzen. Durch die Festschreibung des Nutzungszwecks kann das Land Einfluss auf die zukünftige Nutzung nehmen.

Das Konzeptverfahren soll eine Mischnutzung vorgeben, die zumindest für die Hangars und die ehemalige Empfangshalle Nutzungen mit Publikumsverkehr vorsehen. Ziel ist es eine abwechslungsreiche und vielfältige Nutzung durch ein breites Publikum sicherzustellen. Dazu sind neben kulturellen und kreativen Nutzungen alle Arten von Veranstaltungen, wie Messen, Kongresse aber auch Ausstellungen und Konzerte zulässig. Ansonsten sollen möglichst alle Flächen des Gebäudes einer Nutzung zugeführt werden.

Dem Entwickler steht es frei, Flächen beliebig zu verpachten. Dabei soll die öffentliche Hand selbst Flächen mieten können. Insbesondere bezieht sich dies auf die aktuellen Nutzer und die bereits geplanten und diskutierten Nutzer, wie beispielsweise die Polizei, Alliierten- und Technikmuseum oder die Film- und Fernsehakademie. Dazu ist dem Land Berlin und seinen Institutionen ein Vorrecht zur Miete vertraglich zu sichern.

Durch die Hinzuziehung eines langfristigen Entwicklers ermöglicht das Land Berlin eine zügige Sanierung und sichert die entsprechende Finanzierung. Die letzten Schätzungen des Senats belaufen sich auf 2 Mrd. € Sanierungskosten. Die aktuelle konjunkturelle Lage machen es aussichtslos, dass das Land Berlin diese Summe aufbringen kann. Nutzen wir die Agilität privater Entwickler und deren Finanzierungsmöglichkeiten und eröffnen dem Flughafen Tempelhof eine neue Zukunft und stoppen den Verfall des Gebäudes!

Berlin, 30. August 2022

Czaja, Meister  
und die weiteren Mitglieder  
der Fraktion der FDP im Abgeordnetenhaus von Berlin